

- An der nächsten Gabelung, auf Höhe des Schießstandes halten wir uns rechts und folgen dem Pfad, der uns auf die „Liobastraße“ führt.
- Hier biegen wir links ab, überqueren erneut die Bahnlinie und folgen dem Weg zwischen zwei großen Findlingen hindurch, leicht rechts der „Majestätenallee“ in den Wald hinein.
- Wir bleiben auf diesem Weg und halten uns an den Kreuzungen, im Wald bleibend, geradeaus. So führt die Strecke uns zurück auf den Weg an der Ems.
- Hier biegen wir rechts ab, unterqueren die Eisenbahnbrücke und folgen unmittelbar nach der Brücke dem Weg rechts hoch und folgen der Beschilderung Richtung **Bürgerhof Schotthock** und **Walshagenpark**.
- Der Waldweg führt uns rechts hoch bis wir uns auf Höhe der Eisenbahnlinie befinden.
- Hier biegen wir links ab und folgen dem nun gepflasterten Weg.
- Auf Höhe des Andreaskreuzes halten wir uns geradeaus auf dem Krafeldweg, der uns bis zum **Heimathaus Hovesaat** – ein rotes Gebäude mit blau / gelben Türen – führt. Das Heimathaus Hovesaat lädt dazu ein, den bunten Bauerngarten zu besuchen. Regelmäßig finden Back- und Heimattage statt.
- Nachdem wir die wunderbare Atmosphäre hier genossen haben, gehen wir links in den „Hengemühlenweg“, biegen schon nach wenigen Metern – die Straße verlassend – links in einen Feldweg, um dann wieder links dem Weg in den Wald zu folgen.
- Der Waldweg führt uns am Bach entlang, macht eine leichte Rechtskurve und bietet dann zwei Wege an.
- Wir halten uns links und folgen dem Waldweg (gemächlich abflachend) runter, um wieder an die Ems zu gelangen.
- Hier biegen wir rechts ab und folgen dem Weg bis zur Autobrücke und genießen dabei das Geplätscher der Ems links von uns.
- Der Weg führt uns unter der Autobrücke entlang und leicht links weiter hoch.

ABSTECHER: Oben haben wir die Möglichkeit dem x 18 Weg links für einen Blick auf den Hengemühlensee zu folgen.

Achtung! Baden nicht erlaubt.

- Unser Weg führt uns allerdings rechtsherum, unter der Brücke durch, hoch, direkt wieder links, um dann die Ems auf der Autobrücke im für Fußgänger und Radfahrer geschützten Bereich zu überqueren.
- Am Ende der Brücke führt uns unser Weg wieder links hinunter in den Wald – hier biegen wir links und dann wieder rechts ab.
- Ab hier folgen wir für 1,2 km der Beschilderung des x Weges, so dass die malerische Ems links von uns fließt.

- Der Weg führt uns von hinten an das **Kloster Bentlage** mit dem „High Tea Café“ heran. Das ehemalige Kreuzherrenkloster ist heute nach sorgsamer Restaurierung Kulturzentrum, Museum, Refugium im Grünen und beliebtes Ausflugsziel für Gäste von nah und fern.
- Nachdem wir uns hier ausgiebig umgeschaut und vielleicht gestärkt haben, folgen wir weiter dem x Weg der uns durch das Eingangsportal des Klosters vom Anwesen führt. Rechts von uns befindet sich die **Ökonomie**.
- Wir folgen der Straße „Schlossweg“ rechts herum für einen kurzen Moment, um dann direkt rechts in den Pfad „Bentlager Weg“ einzubiegen. Schon bald sehen wir rechts eine Ruhebänk und nutzen hier links den Feldweg. Wir laufen so zwischen Wald und Feld parallel zum „Schlossweg“ in Richtung des **Salinenparks**.
- Wir bleiben so lange wie möglich auf dem Feldweg, bis dieser leicht links auf der asphaltierten Straße endet.
- Hier halten wir uns rechts, überqueren den Salinenkanal, um direkt nach der Brücke die Straße wieder zu verlassen, um links in einen Schotterweg abzubiegen.
- Schon nach wenigen Metern erhaschen wir den ersten Blick auf das **Gradierwerk der Saline „Gottesgabe“** – einem Wahrzeichen von Rheine.
- An der Straße angekommen, biegen wir nach links, folgen der Beschilderung zum **Salzsiedehaus**, **NaturZoo** und dem Informationszentrum und befinden uns gleichzeitig auf dem EmsRadweg.
- Die Straße führt uns direkt in den **Salinenpark** mit seiner wunderschönen Blumenpracht. Hier laden, neben dem Genuss der Natur, die **Salzsiedepanne**, das **Turbinenhaus**, das **Gradierwerk**, sowie der **NaturZoo** dazu ein, eine Pause zu machen. Im **Infozentrum Dreigiebelhaus** gibt es einen detaillierten Plan des Areals sowie zahlreiche Auskünfte zu Gästeführungen etc.
- Unser eigentlicher Weg führt geradeaus an den Gradierwerken vorbei.
- Hinter dem letzten Gradierwerk überqueren wir mit einer kleinen Brücke den Salinenkanal und folgen leicht rechts dem Emsradweg. Nun befinden wir uns wieder auf dem x Weg.
- Der Weg führt uns Richtung Innenstadt und lässt uns von hinten in den Bereich des NaturZoo schauen.
- Auf Höhe des **Kunstwerkes „Two Green Windows“** (zwei riesige Steinfenster, die im Rahmen der biennale Münsterland 2001 entstanden), biegen wir links ab und verlassen damit den x Weg.
- Bei nächster Gelegenheit biegen wir rechts ab, unterqueren

- die Eisenbahnbrücke und folgen der Beschilderung Richtung Innenstadt.
 - Wir befinden uns nun auf dem mit „E“ gekennzeichneten Weg.
 - Schon bald erreichen wir linker Hand das Fußballstadion des FC Eintracht Rheine und rechter Hand das „Alte Gasthaus Delsen“.
 - Links sehen wir nach einiger Zeit die **Skulptur „Emssport“**, die ebenfalls im Rahmen der biennale Münsterland 2001 entstanden ist.
 - Die Beschilderung des „E“ – Weges führt uns an der Ems entlang, weiter unter der Bodelschwinghbrücke hindurch, zurück in die Innenstadt.
 - Nachdem wir das steinerne Tor an der Mühle durchlaufen haben, halten wir uns rechts und folgen den Stufen hinauf zum **Falkenhof Museum**. Hier lohnt ein Blick zurück auf das Sandsteingebäude der **alten Mühle** mit der historischen Bemalung des Sämannes.
 - Oben angekommen, stehen wir vor dem **Falkenhof, Rheines Stadtmuseum**.
 - Wir halten uns links, dann direkt wieder rechts, gehen ein paar Stufen hoch und befinden uns nun im Innenhof. Zahlreiche Ausstellungen laden zum Besuch ein.
 - Nachdem wir das Gebäude mit der Freitreppe und dem Taubenbrunnen betrachtet haben, verlassen wir den Innenhof durch das gusseiserne Tor, überqueren die „Tiefe Straße“, gehen links und sofort wieder rechts in „Auf dem Hügel“.
 - Hier gehen wir geradeaus, passieren rechts ein Fachwerkhaus, die „**Evangelische Einigkeit**“, um dann hinunter auf das Sandsteingebäude zuzugehen. Hier handelt es sich um das „**Kannegießerhaus**“. In der kleinen Mauer ist durch eine besondere Pflasterung verzeichnet, wo der älteste **Stadtgraben** geflossen ist.
 - Nun steigen wir die Stufen hinauf Richtung Kirche, halten uns rechts und gehen an der **Dionysiuskirche** entlang zu deren Haupteingang.
 - Nun befinden wir uns wieder auf dem **historischen Marktplatz**, unserem Ausgangspunkt.
- Einen Flyer für den Rundgang durch die Innenstadt Rheines gibt es kostenfrei bei der Stadtinformation Rheine.Tourismus. Veranstaltungen e.V., Bahnhofstr. 14.

Wegbeschreibung



Start / Ende:
historischer
Marktplatz
Rheine

W1 Auszeit- Tour

Wanderzeit: ca. 3,5 Stunden

Streckenlänge: 12,5 km

Mittelschwere Wanderung.

Gute Grundkondition, aber kein
besonderes Können erforderlich.

Leicht begehbarer Wege.

Heimatlust

Rheine

WIR BEWEGEN DICH

RHEINE
STANDORT DER
GUTEN ARBEITGEBER

EWG
RHEINE

RHEINE
MARKETING

RHEINE.
TOURISMUS.
VERANSTALTUNGEN. e.V.

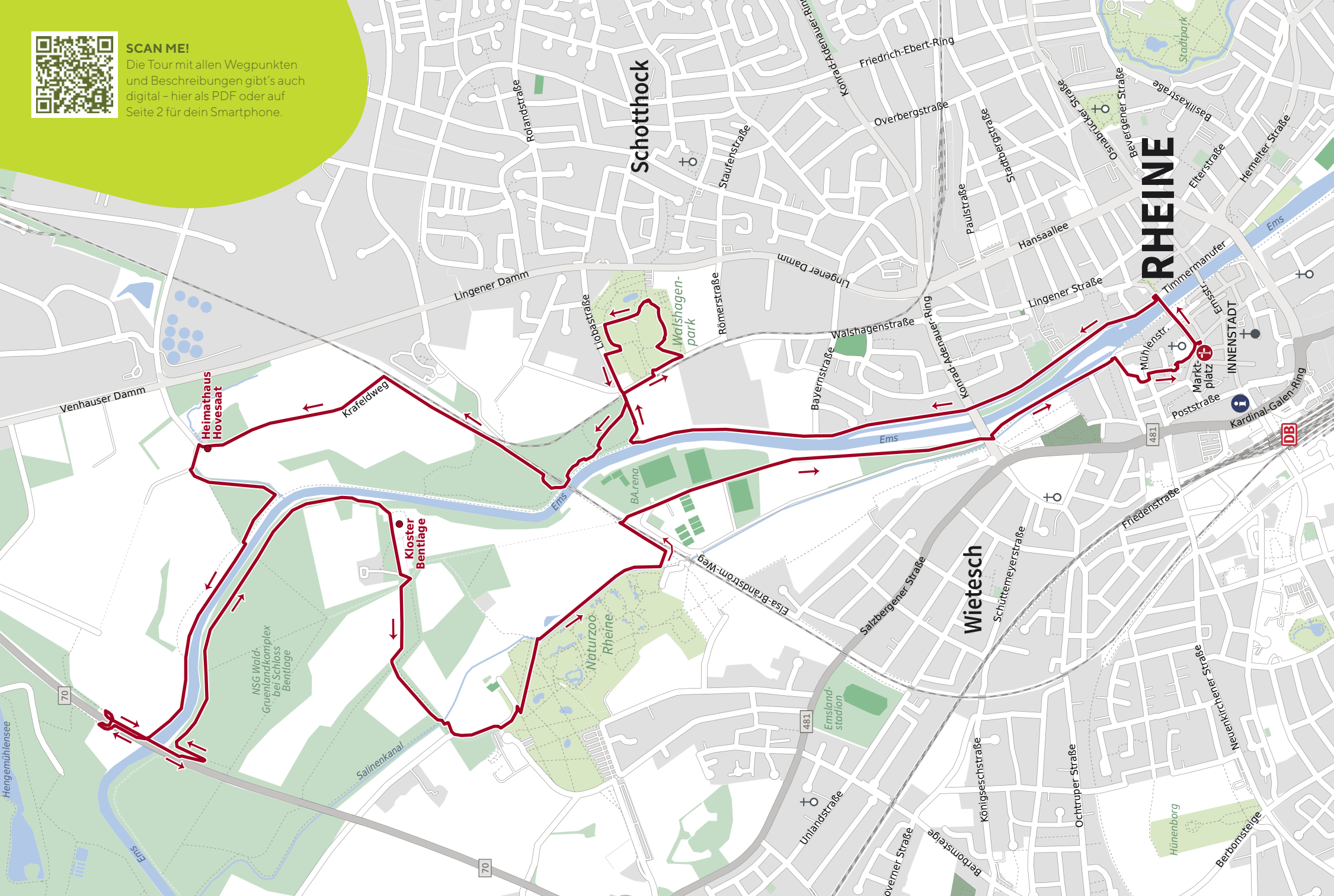
adfc
Rheine





SCAN ME!

Die Tour mit allen Wegpunkten und Beschreibungen gibt's auch digital – hier als PDF oder auf Seite 2 für dein Smartphone.



Liebe Abenteuerer, Los geht's!

- „An der Stadtkirche“ (gleichzeitig Straßennamen) geht es eine schmale Gasse vor der **Dionysiuskirche** hinunter in Richtung Ems (Mühlenstraße).
- Der Weg führt geradeaus und wir nutzen die Dionysiusbrücke, um die Ems zu überqueren.
- Am Ende der Brücke folgen wir dem Treppenabgang zum „Timmermanufer“.
- Der Weg führt uns rechts, die Ems fließt links von uns.
- Wir folgen dem Fuß- und Radweg für ca. 1,5 km, genießen direkt zu Beginn den Blick auf das **Emswehr** an der anderen Uferseite und passieren im weiteren Verlauf zwei **Schleusen**.
- Auf Höhe der Bayernstraße gehen wir geradeaus und der Weg wechselt von asphaltiertem Untergrund in einen unbefestigten Weg.
- Der Weg führt auf Höhe der Schilder zum **Walshagenpark** und zum **Bürgerhof Schottock** rechts hoch in den Wald.
- Bei nächster Möglichkeit biegen wir scharf rechts ab und folgen dem Feldweg zwischen Wald und Feld. Rechts sehen wir ein Gebäude der für Rheine so wichtigen Textilindustrie, der **Spinnerei Carl Kümpers Söhne**.
- Der Weg führt uns über die Eisenbahnlinie, hinter der wir rechts abbiegen, um kurze Zeit später links durch das Holztor in den **Walshagenpark** zu gelangen.
- Wir halten uns rechts, biegen die nächste Möglichkeit wieder rechts ab, um bei nächster Gelegenheit dem Weg links zu folgen.
- Vor dem **Bouleplatz** nutzen wir den rechten Weg und laufen damit auf die Terrasse des **Flammkuchenhauses Le Feu** zu. Bevor wir diese erreichen, folgen wir dem Weg links zwischen den Gebäuden, gehen rechts und gegenüber des Eingangs zum Restaurant direkt wieder links auf den Weg.
- Dem Weg folgend können wir auf der linken Seite den **historischen Schafstall** bewundern.
- Unsere Strecke führt uns geradeaus, rechts entlang des Spielplatzes und kurz vor der asphaltierten Straße biegen wir die letzte Möglichkeit links ab.